

Gott grüss' Euch All' zum neuen Jahre 1879!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **158 (1879)**

PDF erstellt am: **22.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gott grüß' Euch All' zum neuen Jahre 1879!

Gott grüß' dich mit dem schönsten Strahle
Des Morgenlichts, lieb **Vaterland!**
Von Bergesgipfeln bis zum Thale
Umschlinge dich der Liebe Band!
Auf alle Fluren ausgestreuet
Sei gold'ner Saaten Fruchtbarkeit,
In deinem Leben sei erneuet
Der Eintracht Segen allezeit!

Gott grüß' dich **Haus!** Soll Heil erblühen
In der Gesellschaft weitem Reih'n,
So muß in dir zuerst erglühen
Das Herz für das, was gut und rein! —
So seid Ihr Eltern denn Propheten,
Die uns das Wohl der Zukunft bau'n,
Erzieht zur Arbeit und zum Beten
Ein neu Geschlecht in Gottvertrau'n!

Gott grüß' dich **Schule,** die berufen
Du bist zu Kunst und Wissenschaft!
Dich führe stets zu höhern Stufen
Der Wahrheit Licht und Lebenskraft!
Das Theuerste, was Eltern haben,
Ist dir vertraut in deine Hand!
Theil aus der Bildung edle Gaben,
So bauest du das Vaterland!

Gott grüß' dich **Kirche!** Festgegründet
Sollst auf den Fels des Heils du sein!
Die Wahrheit, die du uns verkündet,
D führ' sie bald in's Leben ein!
Die Werke folgen nun dem Worte,
Die Liebe sei dein Herrscherstab!
Wie reich bist du, schöpft aus dem Horte,
Der Frieden giebt bis übers Grab!

Gott grüß' auch dich, du **heil'ge Stätte,**
Wo unsre Lieben ruhen aus!
Auch uns wird einst im engen Bette
Erbaut des Leibes letztes Haus!
Das letzte Haus auf dieser Erden,
Wo Jeder ist dem Andern gleich;
Doch grüßt dich Gott, wirst du uns werden
Die Thür zum sel'gen Himmelreich!